



**CDU-Fraktion
der Gemeindevertretung
Künzell**

CDU

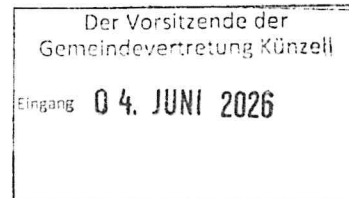
Christof Erb, CDU-Fraktion, Eisenacher Str. 45, 36093 Künzell

Künzell, 02.06.2026

An den

Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortesweg 23

36093 Künzell



Anfrage:

Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Künzell und Vertretung bei personellen Ausfällen

Sehr geehrter Herr Wastl,

die CDU-Fraktion stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 18.06.2026 folgende Anfrage:

Eine verlässliche Kinderbetreuung ist für die Familien in Künzell von zentraler Bedeutung sie ist ein wesentlicher Standortfaktor und Ausdruck gelebter Daseinsvorsorge. Aus der Elternschaft erreichen uns wiederholt Hinweise, dass es in den Kindertageseinrichtungen zu personellen Ausfällen kommt (geplant, ungeplant oder längerfristig) und Eltern in der Folge gebeten werden, ihre Kinder früher abzuholen oder zeitweise selbst zu betreuen. Dies stellt insbesondere berufstätige Eltern vor erhebliche Schwierigkeiten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Gemeindevorstand um die schriftliche und mündliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie stellt sich die aktuelle personelle Situation in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Künzell insgesamt sowie in den einzelnen Einrichtungen dar (Soll-/Ist-Stellen, unbesetzte Stellen)?
2. Wie viele Fälle personeller Ausfälle (kurzfristig/ungeplant, geplant sowie längerfristig) sind in den Einrichtungen seit Beginn des laufenden Kindergartenjahres aufgetreten?
3. In wie vielen Fällen führten personelle Ausfälle dazu, dass Betreuungszeiten eingeschränkt, Gruppen geschlossen oder Eltern um ein früheres Abholen bzw. eine Betreuung zu Hause gebeten werden mussten?
4. Verfügt die Gemeinde bzw. verfügen die Einrichtungen über einen Pool an Springkräften oder über vergleichbare Vertretungsregelungen, die bei personellen Ausfällen kurzfristig eingesetzt werden können, um die Betreuung sicherzustellen? Wenn ja, wie ist dieser ausgestaltet (Umfang, Einsatzfähigkeit)? Wenn nein, ist die Einrichtung eines solchen Vertretungssystems geplant?

Tel. priv. 0661/38641, dienstl. 0661/6006-7968, E-Mail: christof.erb@t-online.de
Handy: 0170-4812001

5. Welche weiteren Maßnahmen ergreift oder plant die Gemeinde, um die Personalausstattung in den Kindertageseinrichtungen mittel- und langfristig zu sichern und die Verlässlichkeit der Betreuung zu gewährleisten?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'CE' or similar, written in a cursive style.

Christof Erb, Fraktionsvorsitzender

1. Wie stellt sich die aktuelle personelle Situation in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Künzell insgesamt sowie in den einzelnen Einrichtungen dar (Soll-/Ist-Stellen, unbesetzte Stellen)?

Der Personalbedarf ergibt sich aus § 25c HKJGB. Seit 01.08.2020 gelten die neuen und deutlich höheren Mindeststandards. Allerdings gilt eine Übergangsfrist zur Schaffung dieser Standards für Bestandskindergärten. Diese Frist ist wiederholt, nunmehr bis zum 30.06.2027 verlängert worden. Den neuen gesetzlichen Standard müsste also derzeit nur die Kindertagesstätte Zauberwald erfüllen.

Gleichwohl wurde bereits seit Einführung der neuen gesetzlichen Regelung daran gearbeitet, die Mindeststandards in allen Einrichtungen zu erfüllen. Dieses Ziel konnte zwischenzeitlich auch erreicht werden. Folglich erfüllen alle Einrichtungen die Anforderung des HKJGB.

Durch auslaufende oder gekündigte Verträge, sowie Beschäftigungsverbote ergeben sich noch einzelne Personalbedarfe für das neue Kindergartenjahr in den Einrichtungen Zauberwald und Zwergenland.

2. Wie viele Fälle personeller Ausfälle (kurzfristig/ungeplant, geplant sowie längerfristig) sind in den Einrichtungen seit Beginn des laufenden Kindergartenjahres aufgetreten?

Kurzfristige, kurzzeitige (bis 2 Wochen) krankheitsbedingte Ausfälle kommen in allen Einrichtungen regelmäßig vor.

Einrichtung	Anzahl und Art des langfr. Ausfalls
Dirlos	<u>eine</u> Langzeiterkrankung (> 6 Wochen) <u>eine</u> Schwangerschaft (Beschäftigungsverbot)
Gänseblümchen	keine
Schneckenhaus	<u>zwei</u> Langzeiterkrankungen davon <u>ein</u> Personalabgang per Auflösungsvertrag <u>eine</u> Kündigung <u>eine</u> Schwangerschaft (Beschäftigungsverbot)
Sonnenhöhe	<u>eine</u> Langzeiterkrankung
Wiesengrund	<u>eine</u> Kündigung <u>eine</u> Reha-Maßnahme <u>einmal</u> Abbau von Resturlaub nach Langzeiterkrankung und Wiedereingliederung
Wolkenland	<u>drei</u> längerfristige Erkrankungen (zwischen 2 und 6 Wochen) <u>eine</u> Langzeiterkrankung

Zauberwald	<u>zwei</u> Langzeiterkrankungen <u>zwei</u> Schwangerschaften (Beschäftigungsverbot)
Zwergenland	keine

3. In wie vielen Fällen führten personelle Ausfälle dazu, dass Betreuungszeiten eingeschränkt, Gruppen geschlossen oder Eltern um ein früheres Abholen bzw. eine Betreuung zu Hause gebeten werden mussten?

Einrichtung	Anzahl Tage Gruppe geschlossen	Anzahl Tage Betreuungszeiten eingeschränkt bzw. früheres Abholen
Dirlos	3, mit Notgruppe im Schneckenhaus	./.
Gänseblümchen	./.	./.
Schneckenhaus	./.	4, nach dem Mittagessen
Sonnenhöhe	./.	Von Aug. bis Okt. konnte aufgrund der Personalsituation das Spätmodul nicht angeboten werden. Betroffen waren 4 Familien. Ansonsten: ./.
Wiesengrund	./.	1
Wolkenland	./.	3, nach dem Mittagessen
Zauberwald	2, mit Notbetreuung	6, überwiegend nach dem Mittagessen
Zwergenland	./.	./.

Insgesamt zeigt sich die Elternschaft bei personellen Engpässen und einem tageweisen früheren Abholen sehr kooperativ. Häufig korreliert ein hoher Krankenstand auch mit einem hohen Krankenstand bei den Kindern, sodass ein geringerer Personalschlüssel ausreichend ist, um die noch gesunden Kinder mit gesundem Personal zu betreuen.

Auch wenn es nur zu wenigen Schließungen oder früheren Abholtagen gekommen ist, so ist darauf hinzuweisen, dass das pädagogische Angebot in solchen Notsituationen nicht gewährleistet werden kann und sich die Dienstleistung auf die reine Betreuung der Kinder beschränkt. Es liegen der Verwaltung keinerlei Beschwerden aufgrund von Schließungen oder früherem Abholen vor.

Ein großes Lob geht an die Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen. Die Leiterinnen, die in solchen Situationen vor erheblichen organisatorischen Herausforderungen stehen und auch im Gruppendienst unterstützten. An die Erzieherinnen und Erzieher, die sich stets kooperativ und flexibel zeigen und die Anpassungen mittragen um mit großem Einsatz Gruppenschließungen zu vermeiden.

4. Verfügt die Gemeinde bzw. verfügen die Einrichtungen über einen Pool an Springkräften oder über vergleichbare Vertretungsregelungen, die bei personellen Ausfällen kurzfristig eingesetzt werden können, um die Betreuung sicherzustellen? Wenn ja, wie ist dieser ausgestaltet (Umfang, Einsatzfähigkeit)? Wenn nein, ist die Einrichtung eines solchen Vertretungssystems geplant?

In den letzten Jahren gab es ein Angebotsüberhang an Stellen für Erzieherinnen und Erzieher. Aus diesem Grund war es sehr schwierig, Arbeitskräfte für diese eher unbeliebte Aufgabe als Springkraft zu gewinnen. Bekanntermaßen konnte die Gemeinde Künzell mit ehemaligen, bereits im Ruhestand befindlichen Erzieherinnen einen kleinen Pool von zwei Personen aufbauen. Daneben konnte eine Erzieherin mit 25 Stunden für eine Pool-Stelle gewonnen werden. Ihr Arbeitsvertrag endet jedoch leider bereits am 30.09.2026.

Bei der Berechnung der Fachkraftstunden sieht das HKJGB eine Aufstockung von 22 % des Netto-Stundenbedarfs für Ausfallzeiten (Urlaub, Krankheit, Fortbildung etc.) vor. Wie bereits beantwortet, wird diese Stundenaufstockung in allen Einrichtungen bereits umgesetzt.

Wie erwähnt unterstützen auch die freigestellten Leiterinnen in Notsituationen im Gruppendienst.

Bevor es zu Gruppenschließungen kommt, wird auch Einrichtungsübergreifend nach Lösungen gesucht, die Betreuung sicherzustellen. So kommt es dazu, dass insbesondere PiVAs, Berufspraktikanten und Unterstützungskräfte auch in anderen Einrichtungen unterstützen.

5. Welche weiteren Maßnahmen ergreift oder plant die Gemeinde, um Personalausstattung in den Kindertageseinrichtungen mittel- und langfristig zu sichern und die Verlässlichkeit der Betreuung zu gewährleisten?

Die Beantwortung der vorstehenden Fragen macht deutlich, dass die Personalausstattung grundsätzlich als gut zu bewerten ist. Dies macht auch ein Vergleich mit anderen Kommunen deutlich, die die neuen gesetzlichen Standards für Bestandseinrichtungen noch nicht umgesetzt haben.

Wenn es der Arbeitsmarkt wieder erlaubt, kann über die Aufstockung des Erzieherpools nachgedacht werden.

Die derzeitige Entwicklung der Geburtenzahlen lassen eine niedrigere Nachfrage an Betreuungsplätzen erwarten, sofern keine unerwartete Nachfrage durch Sonderereignisse auftritt. Dies führt zu weniger Kinder in den Einrichtungen und damit zu weniger Fachkraftstunden und weniger Personal. Um die Attraktivität der Gemeinde Künzell als Arbeitgeber zu erhöhen und die pädagogische Arbeit zu verbessern, könnte die Gemeindevertretung beschließen, dass der derzeitige Personalschlüssel beibehalten bleibt, um die Gruppengrößen (freiwillig) zu verringern.

Künzell, 09. Juni 2026



Zentgraf
Bürgermeister